

Wie viel globale Erwärmung sollte der nächste IPCC-Report prophezeien?

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2021

Christopher Monckton of Brenchley

Die Mainstream-Klimawissenschaftler waren in den letzten zwei Jahren fleißig und haben rechtzeitig vor dem bevorstehenden Sechsten Sachstandsbericht des IPCC (AR 6) aktualisierte klimatologische Daten veröffentlicht. Die Verfügbarkeit dieser jüngsten Mainstream-Daten bietet die Gelegenheit, aus ihnen die mittlere Gleichgewichts-Klimasensitivität (ECS) bei einer Verdoppelung des CO₂-Gehaltes abzuleiten, die das IPCC auf der Grundlage dieser Daten vorhersagen sollte.

Genauere Berichterstattung fällt wie Blätter im Herbst

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2021

Dr. David Whitehouse, GWPf Science editor

Falls man niemals die Schlagzeile einer Nachrichtensendung hinterfragt oder niemals wagt, über den ersten Absatz hinaus zu blicken, bekommt man nur allzu oft einen falschen Eindruck davon, worum es in der Story überhaupt geht.

Enorme Luftmassengegensätze und Februar-Kälte 2021 in Teilen Deutschlands – wie ungewöhnlich ist das?

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2021

Stefan Kämpfe

Der teils bitterkalte Hochwinter 2021 passt Klimaschützern nicht ins

Konzept, weckt er doch leise Zweifel an der CO₂-bedingten Klimaerwärmung. Doch zunächst ist es nur Wetter; ob daraus eine längerfristige Abkühlung entsteht, kann hier nicht erörtert werden. Aufschlussreich ist jedoch ein Vergleich mit ähnlichen, früheren Ereignissen. Dieser zeigt: Solche Wetterlagen gibt es immer wieder mal, und sie eignen sich auch nicht dazu, einen anthropogenen Klimawandel zu beweisen. Hier sollen vielmehr die meteorologischen Hintergründe aufgezeigt werden.

Das Scheitern der Klimamodelle

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2021

Andy May

Am 22. Januar 2021 hielt John Christy einen Vortrag beim *Irish Climate Science Forum*. Eine Zusammenfassung dieses Vortrags gibt es bei clintel.org hier. In diesem Beitrag stelle ich zwei interessante Graphiken aus dem Vortrag vor. In diesen werden Beobachtungen/Messungen verglichen mit den CMIP5 (2013)- und den CMIP6-Klima-Modellprojektionen des IPCC.

Neuer Report: Behauptungen bzgl. eines Klima-„Notstandes“ werden durch Daten der realen Welt fundamental ad absurdum geführt

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2021

Press Release, Global Warming Policy Foundation

Das sattsam bekannte Narrativ eines Klima-„Notstandes“ wird einer neuen Studie der GWPF zufolge durch eine Fülle von Mess- und Beobachtungsdaten nicht gestützt, im Gegenteil. Dem Autor der Studie Dr. Indur Goklany zufolge gibt es entgegen dem allgemeinen Glauben gibt es kaum Hinweise auf schädliche Trends durch die Auswirkungen einer globalen Erwärmung.